

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 46 (1971)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Der 9. Winter-Gebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-704566>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine der schönsten Leistungsprüfungen unter dem Patronat des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes:

## Der 9. Winter-Gebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental

Unter dem Kommando von Hptm Ernst Matti führte der UOV Obersimmental am 13./14. März zum neunten Male den bereits im In- und Ausland sehr bekannt gewordenen Schweizerischen Winter-Gebirgs-Skilauf durch, an dem sich in 134 Patrouillen 634 Damen und Wehrmänner beteiligten. Dabei handelt es sich um einen Zweitage-Marsch auf Ski, der täglich 30 Distanzkilometer mit 1000 Metern Steigung und Abfahrt fordert, die innert neun Stunden absolviert werden müssen, wobei aber fünf Stunden nicht unterboten werden dürfen. Es ist dies eine der schönsten wehrsportlichen Veranstaltungen unseres Landes, bei der es nicht um Ränge, Preise oder Bestzeiten, sondern um das Mitmachen und Durchhalten geht. Es gehört schon zur Tradition, dass an dieser Leistungsprüfung jedes Jahr auch zwei Mannschaften der deutschen Bundeswehr, des österreichischen Bundesheeres und der britischen Armee beteiligt sind. Der in Bern akkreditierte Militärattaché Frankreichs machte den Marsch in der Gruppe der Offiziersgesellschaft Huttwil mit, die letztes Jahr für die grosse Beteiligung mit der Wanderstandarte des SUOV ausgezeichnet worden war.

Unser Bildbericht will den Lesern einen Einblick in diese harte, aber durch das Erlebnis der winterlichen Bergwelt des Vorfrühlings im Obersimmental tausendfach belohnte Leistungsprüfung geben, die



Der erste Marschtag, ein prachtvoller Vorfrühlingstag mit einer vom wolkenlosen blauen Himmel brennenden Sonne, führte von St. Stephan auf die Höhe des Gandlauenengrates (2078 m), hinüber zum Rinderberg, wo dann die rassige Abfahrt nach Zweisimmen folgte.



Die Kantonspolizei Bern stellte mehrere Mannschaften, darunter auch die Gruppe mit den fünf Lawinenhunden, geführt von Wm Ernst Luder, Thun, die unterwegs den Sicherungsdienst übernahm und gefährliche Stellen im Gelände überwachte.

auch dieses Jahr ohne nennenswerten Unfall ablief. Das ist auch der umsichtigen und umfassenden Organisation des UOV Obersimmental zu danken, der durch die Behörden und Vereine aus Boltigen, Zweisimmen, St. Stephan und Lenk tatkräftig unterstützt wurde. Wir möchten mit diesem Bericht auch dazu beitragen, dass möglichst viele unserer Leser dazu ermuntert werden, sich am 10. Schweizerischen Winter-Gebirgs-Skilauf zu beteiligen, der am 11./12. März 1972 stattfindet. Interessenten wenden sich direkt an den UOV Obersimmental in 3770 Zweisimmen. H. A.

Im Programm ist uns aufgefallen, dass der Verfasser anscheinend noch nichts davon weiss, dass die Punkte hinter den abgekürzten militärischen Gradbezeichnungen schon längst entfallen sind. Auch wundern wir uns, dass nur die Offiziere und zivilen Persönlichkeiten mit «Herr» angeredet werden, nicht aber die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten. Entweder alle oder keiner! (Red.)



Hier eine der 13 Damenpatrouillen des Rotkreuz- und Frauenhilfsdienstes der Armee, die von Detachementsführerin Cecile Im Obersteg, Basel, geführte Gruppe des R+KD. Die Damenpatrouillen glänzten vor allem auch durch die gute Führung in Aufstiege und Abfahrt.

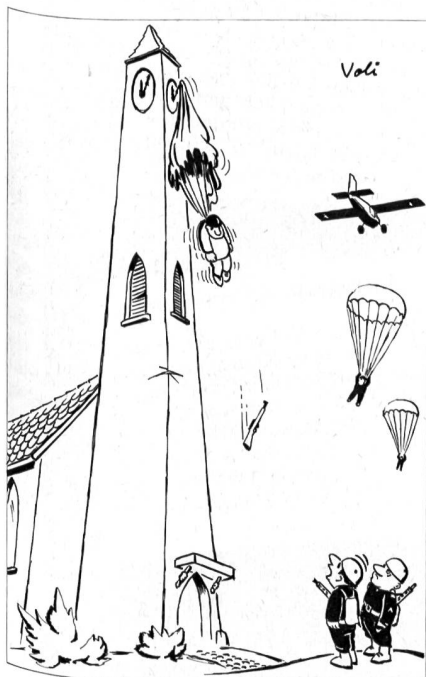


Flott hielten sich die beiden Patrouillen der Engländer, die sich den für sie ungewohnten Strapazen erfolgreich unterzogen.



Eine der beiden Mannschaften der deutschen Bundeswehr.

(Photos: Herbert Alboth, Bern)



Sollen wir dem Feldweibel sagen, Du kämest erst ungefähr um halb eins zum Essen?

**Erstklassige Passphotos**

**Pleyer- PHOTO**

**Zürich Bahnhofstrasse 104**